

Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens.

Nr. 249. Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich morgens...

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Petrikauer 109

Anzeigenpreise: Die sieben-spaltige Millimeterzeile 15 Groschen...

Zwischenfall an der polnisch-russischen Grenze.

Polnisches Flugzeug abgeschossen.

Es hatte sich auf sowjetrussisches Gebiet verirrt. — Die Flieger verletzt, das Flugzeug zertrümmert.

Ein am Polenrundflug der Touristenflugzeuge teilnehmendes Flugzeug, Typ „S 1“, das die Wettbewerbsnummer 13 hatte...

der Fliegerin Sitorzanka stürzte ab, der Pilot Korbei mußte aufgeben, ebenso der Pilot Kapuscinski.

Die Polenrundflieger in Lodz.

Beim 5. Rundflug um Polen trafen in den gestrigen Morgenstunden die Teilnehmer des Fluges in Lodz ein.

Sofort nach dem Unglück begab sich auf sowjetrussische Seite eine polnische Kommission mit dem Starosten Jzysiolowski an der Spitze...

Befragt, warum die Grenzwächter auf das Flugzeug geschossen haben, erklärte der Sowjetkommandant...

Die Flieger vom Pech verfolgt.

Der aus Anlaß des 5. Allpolnischen Wettbewerbs für Touristenflugzeuge stattfindende Polenrundflug ist von einem kolossalen Pech verfolgt.

Das Urteil in Kobryn.

Die 8 Weiskruken zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilt. — Die Angelegenheit der Regina Kaplan dem gewöhnlichen Gericht überwiesen.

Gestern mittag um 12 Uhr ist in dem Standgerichtsprozess in Kobryn das Urteil verkündet worden.

Der Staatsanwalt hat bekanntlich für sämtliche Angeklagten die Todesstrafe gefordert.

Judenfeindliche Ausschreitungen in Wilna.

Wir berichteten gestern, daß in Wilna der 14-jährige Schüler Klimaszewski von einem anderen halbwichrigen Burschen erstochen worden sei.

den die Scheiben eingeschlagen, mehrere Verkaufsstände jüdischer Händler wurden demoliert.

Wegen Glorifizierung Hitlers verurteilt.

Vor dem Stadtgericht in Königshütte hatte sich gestern der Sekretär der Deutschen Gewerkschaften Paul Knopik wegen Glorifizierung Hitlers zu verantworten.

Versammlung der Jungdeutschen aufgelöst

Im Hause des Frauenbundes in Myslowitz sollte gestern eine Versammlung der Jungdeutschen Partei stattfinden.

Geheimpolizist schießt auf Arbeiter.

Weil sie die Verhaftung eines kommunistischen Redners verhinderten.

Vor der Fabrik von Franzaszet in der Wolfstraße in Warschau erschien vorgestern ein kommunistischer Redner und hielt an die aus der Fabrik herausströmenden Arbeiter eine Ansprache.

Deutscher Kommunist in Polen ermordet.

Vor zwei Wochen wurde aus einem Nebenfluß der Weichsel bei Warschau eine Leiche geborgen, deren Identität nicht gleich festgestellt werden konnte.

Anschlag gegen das Urlaubsgefeh.

Wie verlautet, haben die Industriellenverbände Oberschlesiens dem Ministerium für soziale Fürsorge die Forderung unterbreitet, die Urlaubszeit für Kopparbeiter auf zwei Wochen herabzusetzen.

Der Bandit koppt das Finanzamt.

Er sendet Umsatzsteuer ein. Der berüchtigte Bandit Czajkowski aus der Karpatengegend überbandte dem Finanzamt in Horodena 25 Zloty.

1216327 Desterreicher

fordern Parlamentsüberufung.

Wien, 8. September. Die Unterschriftensammlung der sozialdemokratischen Partei für das Volksbegehren, das die Einberufung des Nationalrates fordert, hat in ganz Desterreich 1 216 327 Unterschriften ergeben.

Der sozialdemokratische Parteivorstand hat zum Abschluß dieser Aktion einen Aufruf erlassen, in dem es heißt: 1 216 327 Männer und Frauen haben nun gefordert, daß über unsere Freiheitsrechte, über die sozialen Rechte der Arbeiter und über das Recht des roten Wien nicht weiterhin die Regierung allein entscheide, sondern die frei gewählte Vertretung des Volkes.

Die Männer und Frauen, die das Volksbegehren unterschrieben haben, erklären auch mit ihrer Unterschrift: Wir sind bereit, die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit unseres Landes gegen die Drohungen durch den deutschen Nationalsozialismus zu verteidigen und dem Staat die Mittel und Waffen, die er dazu braucht, zu bewilligen.

Wer sich in einer Zeit, in der das Land von außen bedroht ist, über diese Willenskundgebung eines gewaltigen Teiles des Volkes leichtfertig hinwegzusetzen versuchte, nähme die allererschwerste Verantwortung auf sich.

Freitod eines österreichischen Nationalrats.

Wien, 8. September. Der sozialdemokratische Nationalrat Hermann Fischer hat sich im sozialistischen Parteihaus im 2. Wiener Gemeindebezirk erschossen.

Finnland.

Zum Zusammentritt des neuen Reichstags.

Die Umbildung der finnischen Regierung, die man nach dem Wahlsieg der Linken im Juli erwartet hatte, ist bisher nicht erfolgt, da es beinahe unmöglich erscheint, für die Parteien der Mitte, die Fortschrittspartei, die Agrarier und die Schweden, in den Fragen der Landwirtschaftshilfe und der Finnifizierung eine gemeinsame Plattform zu finden. Man rechnet deshalb mit dem vorläufigen Fortbestehen der hauptsächlich vom Vertrauen des Präsidenten getragenen Regierung Ribimäki, die als linksbürgerlich gefärbtes Fachkabinett versuchen dürfte, ihre bisherige mittlere Linie fortzusetzen.

Im neuen Reichstag hat die Regierung mit einer schlagkräftigen Linken (79 Sozialdemokraten von 200 Abgeordneten) zu rechnen und einer Rechten (32), deren extremer Lappoflügel (13) seine parlamentarische Aufgabe in der Obstruktion erblickt. In der Mitte dürften die Agrarier (52) durch eine extrem bäuerliche Politik die Abwanderung der Wähler zu den „Krisenleuten“ einzudämmen suchen. So bilden denn die Fortschrittler (11) und etwa noch die Schweden (21) die zuverlässigste Stütze der Regierung. Besonders heiß wird sich der Kampf um die von ihr verlangte Erhöhung des Militärbudgets, die landwirtschaftlichen Exportprämien und die Erhöhung der Minister- und Abgeordnetengehälter gestalten. Die Agrarier fordern zudem neue gesetzliche Mittel zur Bekämpfung der Feinde der Demokratie, während die Sozialdemokraten, in diesem Punkte vorsichtiger geworden, vor einer „demokratischen Diktatur“ nach estnischen Muster warnen.

Ein Antrag der Agrarier auf völlige Finnifizierung der Staatsuniversität in Helsingfors wird eine der zentralen Streitfragen bilden. Da die Agrarier, von der Rechten unterstützt, außerdem die Abschaffung des Schwedischen als zweite offizielle Landessprache fordern, könnte sich die schwedische Minderheit leicht erneut dazu bereit finden, mit den Sozialisten zusammenzugehen, womit das Übergewicht der Linken bedeutend verstärkt würde. Die Möglichkeit eines solchen Zusammenschlusses zeigte sich schon bei der Behebung des Parlamentspräsidiums, indem der Agrarier Kallio, der Sozialist Hakilla und der schwedische Lappogegner von Born gewählt wurden.

Stauning warnt.

Kopenhagen, 8. September. In einer vor 17 000 Arbeitern gehaltenen Rede erklärte Ministerpräsident Stauning in bezug auf die nationale sozialistische Gefahr in Dänisch-Schleswig, er fenne die dänischen Kreise ganz genau, die zum Ausland Beziehungen unterhalten und eine Umwälzung der bestehenden Verhältnisse herbeiführen wollten. Man müsse jedoch wissen, daß es dem Lande nicht an Mitteln fehle, um die Ordnung und Sicherheit aufrechtzuerhalten und gegen diejenigen vorzugehen, die wünschen, daß das Land von Maschinengewehren und privaten Polizei- und Truppenteilen beherrscht werde.

Sakenkreuzfahne in Dänemark heruntergerissen.

Kopenhagen, 8. September. Dänemark hat am Freitag zwei nationale Feste gefeiert: den 150jährigen Geburtstag Grundtvigs und die Hochzeit des Prinzen Knud mit der Prinzessin Karoline Mathilde von Dänemark.

Im Zusammenhang mit der Hochzeit gab es in Odense einen von den Kommunisten inszenierten Zwischenfall. Mehrere Kommunisten drangen in den Tiergarten des deutschen Konsulats ein, schnitten die Sakenkreuzfahne ab und trampelten darauf herum. Zwei beherzte Dänen entrißen den Männern jedoch das Tuch. Es wurde dem Konsul zurückerstattet und erneut ausgezogen. Da die Kommunisten erkannt wurden, dürfte ihre Verhaftung bevorstehen.

Britische Gesandtschaftsangehörige in Afghanistan ermordet.

Kabul, 8. September. Am Freitag wurde der Kraftwagenführer der britischen Gesandtschaft erschossen aufgefunden. Einige Stunden später wurden die Leichen zweier Anderer, die im Dienste der britischen Gesandtschaft standen, gefunden. In allen drei Fällen dürfte es sich um Mord handeln. Die britische Gesandtschaft hat bei der afghanischen Regierung sofort Schritte unternommen. Eine amtliche Mitteilung von afghanischer Seite liegt noch nicht vor.

Eine Bestätigung dieser Meldung aus England steht ebenfalls noch aus.

Neue Kämpfe auf den Philippinen.

Manila (Philippinen), 8. September. Im Gebiete der Moros sind neue Unruhen ausgebrochen. In einem Kampf zwischen Polizeitruppen und aufständischen Eingeborenen gab es 19 Tote und eine größere Anzahl Verwundeter. Das Gefecht spielte sich in der gleichen Gegend ab, in der im Oktober v. Js. die Polizeitruppen bei einem Ueberfall durch die Moros 11 Mann verloren. Es bedurfte damals noch einer Reihe blutiger Gefechte, in denen etwa 50 Mann fielen, bis die Unruhen einen vorläufigen Abschluß fanden.

Kuba gegen amerikanischen Imperialismus.

Die politische Lage noch stark unbeständig.

London, 8. September. Nach Meldungen aus Kuba hat die Regierung verlauten lassen, daß sie möglicherweise zum Rücktritt bereit sei, falls dies das Interesse Kubas erfordere.

Angesichts der Gefahr einer amerikanischen Intervention versammelten sich im Präsidentenpalais in Havanna sämtliche Führer der kubanischen Parteien und einigten sich auf eine allgemeine Zusammenarbeit. Es wurde beschlossen, daß Kuba noch vor der Ankunft Swansons an Bord des amerikanischen Kreuzers „Indianapolis“ zum — wie es heißt — „Höflichkeitsbesuch des amerikanischen Botschafters Welles“ einen neuen Präsidenten haben müsse. Die Parteiführerkonferenz beschloß ferner eine Neubildung der Regierung am Freitag vorzunehmen und diese der Junta und den Vertretern der revolutionären Parteien zu überlassen.

Trotz des Verbots der Regierung haben in Kuba große kommunistische Kundgebungen stattgefunden, auf denen die Bevölkerung aufgefordert wurde, sich dem „amerikanischen Imperialismus“ zu widersetzen und die Landung von amerikanischen Seesoldaten und Truppen mit Gewalt zu verhindern. Die Junta hat erklärt, daß sie keinerlei Ruhe-

störungen dulden werde. In Havanna griff Kavallerie ein und sprengte eine kommunistische Versammlung. Im Lande haben sich kommunistische Arbeiter einer Anzahl von Fabriken bemächtigt.

New York, 8. September. In amtlichen Kreisen der Vereinigten Staaten betrachtet man die Lage als sehr ernst. Die Kreise um Roosevelt lehnen den Vorschlag, ein Konzentrationskabinett unter Führung de Cespedes anzuregen, unter Hinweis auf Roosevelts Politik der Nichteinmischung ab. In Washington diskutiert man die Möglichkeit irgendeiner stabilen Regierung durch USA-Truppen zu stützen und betont, daß ein solches Vorgehen keine Intervention bedeuten würde. In Regierungskreisen ist man offensichtlich zufrieden, daß die südamerikanischen Länder infolge der gemachten vorbeugenden Besprechungen Roosevelts mit den Botschaftern der WC-Länder ihr angebliches Verständnis für die Maßnahmen der Vereinigten Staaten zum Schutze amerikanischen Lebens und Eigentums in Kuba zeigen. Die südamerikanische Presse warnt jedoch im Hinblick auf die im November stattfindende panamerikanische Konferenz in Montevideo vor einer Intervention der Vereinigten Staaten.

Sozialistischer Wahlerfolg in Schweden.

Mandatsgewinn bei Erziehungswahlen für die Erste Kammer.

In den letzten Tagen sind von drei Provinzen Süd- und Westschwedens die Erziehungswahlen zur Ersten Kammer des schwedischen Reichstages vollzogen worden. Solche Erziehungswahlen finden alljährlich für ungefähr den achten Teil der Abgeordneten dieser Körperschaft statt, so daß sie sich innerhalb ihrer achtjährigen Legislaturperiode einmal vollständig erneuert. Die Wahlen sind indirekt und werden von den Landstämings, den Generalkrätern der Provinzen und den Gemeindeförperschaften der Großstädte vollzogen.

Bei den diesjährigen Erziehungswahlen wurden 5 Konservativen, 3 Agrarier, 2 Mitglieder der liberalen Volkspartei und 8 Sozialdemokraten gewählt. Die Konservativen verloren einen, die Volkspartei gleichfalls einen, die Liberalen die beiden Siege, die sie besaßen. Die Sozialdemokratie gewann, obwohl es sich um eine privilegierte Wahl handelt, drei Siege. Unter den neuen sozialistischen Vertretern ist der Minister ohne Portefeuille und ehemalige Außenminister Oesten Unden zu nennen, der augenblicklich Rektor der Universität Upsala ist.

Die neue Erste Kammer wird im Januar zu ihrer ersten Sitzung zusammentreten. Sie setzt sich aus 59 Konservativen, 19 Agrariern, 2 Liberalen, 17 Mitgliedern der Volkspartei, 1 Unabhängigen liberaler Richtung, 61 Sozialdemokraten und 1 unabhängigen Kommunisten zusammen. Die Zweite Kammer besteht aus 58 Konservativen, 36 Agrariern, 4 Liberalen, 20 Mitgliedern der

Volkspartei, 104 Sozialdemokraten, 6 unabhängigen und 2 von der Moskauer Internationale abhängigen Kommunisten.

Gegen den Krieg in Marokko.

Ein Manifest der französischen Sozialisten.

Paris, 8. September. Der ständige Verwaltungsausschuß der Sozialistischen Partei Frankreichs hat mit sämtlichen gegen drei Stimmen ein Manifest gegen den Krieg in Marokko angenommen.

Außerdem wurde beschlossen, die Parteimitglieder, die in der sogenannten „neusozialistischen“ Kundgebung von Angoulême teilgenommen haben, vor den Verwaltungsrat der Partei zu zitieren, der am 4. und 5. November zusammentritt.

Letztlicher Arbeiterschutzbund zeitweilig verboten.

Riga, 8. September. Bekanntlich hat vor kurzem der Justizminister beim Gericht den Antrag auf Verbot des sozialdemokratischen Arbeiter-Sport- und Schutzbundes gestellt. Nun hat das zuständige Kreisgericht durch einstweilige Verfügung die Tätigkeit des Schutzbundes bis zur Hauptverhandlung über den Verbotsantrag eingestellt.

Kleine Greuelnachrichten.

Das „Berliner Tageblatt“ konfisziert.

Die Morgenausgabe des „Berliner Tageblatts“ vom Mittwoch ist wegen eines Artikels über die evangelische Generalsynode (Wo es zu Streitigkeiten zwischen den Nazi und der Opposition kam. Die Red.) beschlagnahmt worden.

„Etwas über die Liebe“.

Die in Freiburg erscheinende, vom Deutschen Caritasverband herausgegebene Zeitschrift „Caritas“ ist wegen eines Artikels: „Etwas über die Liebe“ jetzt scharf verwahrt worden. Die Ausführungen enthielten, wie die Pressestelle beim Staatsministerium mitteilt, „eine erhebliche Kritik an den Maßnahmen der Regierung, die zwischen den Zeilen als unbillig und ungerecht dargestellt werden“.

Wieder Massenverhaftungen.

In Bergedorf wurden fünfzehn Angehörige des Reichsbanners, unter ihnen der ehemalige Bürgermeister und der frühere Leiter der Polizei, unter dem Verdacht der Verschöpfung von Waffen des Reichsbanners in Schutzhaft genommen.

Beamte der Polizeistelle Reddinghausen haben in der Nähe von Wulsen in einem Walde ein hundertfünfzig Mann starkes marxistisches Feldlager, das unter kommunistischer Leitung stand, ausgehoben. Die Leute stammten aus den verschiedensten Orten des Ruhrgebiets.

Hunger und verschärftes Konzentrationslager.

Als Vergeltung dafür, daß Angehörige einer kommunistischen Kolonne in der Nacht zum Sonntag einen SA-Mann verwundet haben, hat der Polizeidirektor von Hamburg angeordnet, daß achtzig Funktionäre der KPD im Konzentrationslager Wittmoor für 3 Tage in verschärfte Haft zu nehmen und ihnen für die gleiche Zeit die Mittagsmahlzeiten zu entziehen sind.

Der illegale Kampf in Deutschland.

Kemscheid, 8. September. Die politische Polizei ermittelte einen umfangreichen kommunistischen Propagandaapparat und nahm 35 Personen, darunter 10 Frauen, fest.

100 „Schwarzarbeiter“ verurteilt.

Berlin, 8. September. Bei einer Razzia auf den Güterbahnhofen gegen „Schwarzarbeiter“ wurden über 100 Personen festgenommen.

Bei der Flucht aus dem Konzentrationslager erschossen.

Papenburg, 8. September. In der Nähe des Konzentrationslagers Ostermühlen im Emsland wurde ein Injasse des Lagers auf der Flucht erschossen. Der Kommunist war von der Arbeit weg ins Moor gelaufen und hatte auf Anrufen nicht Halt gemacht. Der Posten gab einen Schuß auf den Fliehenden ab, der ihn tödlich verletzte.

SA begrüßt den Exkönig Alfons.

Trier, 8. September. Am Freitag nachmittag gegen 15 Uhr traf der frühere König von Spanien Alfons der XIII. zur Verehrung des Heiligen Rodes in Trier ein. Den Hitlergruß der in Uniform Ordnungsdienst versehenen SA erwiderte er ebenfalls durch Erheben des rechten Armes.

Macdonald fährt nach Paris.

Paris, 8. September. Der englische Ministerpräsident Macdonald wird für den 1. oder 5. Oktober hier erwartet. Macdonald wird an der Einweihung des Denkmals teilnehmen, das in Beauvais den Opfern des englischen Luftschiffes „R 101“ errichtet worden ist. Die Einweihung war ursprünglich auf den 5. Oktober festgesetzt. Sie soll jedoch möglicherweise auf den 1. Oktober vorgezogen werden.

Tagesneuigkeiten.

Pferd rennt durch die Straßen.

Eine Frau zu Tode getrampelt.

Gestern in den Nachmittagsstunden rief sich ein Pferd vom Wagen, der auf dem Grünen Ringe stand, ab und lief die Zeromski-Straße entlang...

Legistrierung des Jahrgangs 1915.

Die Stadtkatrolle gibt bekannt, daß infolge Verspätungen bei der Stellungspflicht der Männer des Jahrgangs 1915, die pünktlich um 8 Uhr früh in den Räumen...

Vom Butter- und Eiermarkt.

Die Lage am Buttermarkt hat sich in der laufenden Woche kaum verändert. Nachdem die Preise nach dem starken Anziehen wieder auf das Niveau der Vorwoche zurückgegangen sind...

Unterbrechung der Telefonverbindungen im Süden der Stadt.

Infolge Ausbesserung eines Kabels ist die Telefonverbindung im Süden der Stadt gestern unterbrochen worden.

Lodzger Staatsbeamte zeichnen Anleihe.

Im Wojewodschaftsamt fand gestern eine Versammlung der Beamten statt, in der ein Beschluß gefaßt wurde, wonach die Beamten bis zur 7. Rangstufe sich an der Zeichnung der Innenanleihe bis zur Höhe von 75 Prozent eines Monatsgehalts beteiligen...

Die kleine Studentin

Roman von P. Wild. Copyright by Marie Brüggemann, München. 1936

„Sagen Sie es — oder ist Ihnen meine Ehre weniger wert als die der ... anderen? Aus meinem Laboratorium wandert der Verrat in die Welt; meine Erfindung ist gestohlen, mein guter Name bloßgestellt, also meine Ehre angelastet.“

Der letzte Termin zur Entrichtung der Lokalsteuer.

Mit dem 14. September läuft der letzte Tag der Frist zur Entrichtung der Lokalsteuer ab. Nach diesem Tage werden die betreffenden Steuersummen zwangsweise mit den entsprechenden Kosten eingetrieben.

Treppenture müssen beleuchtet sein.

Die Staroste wird durch fliegende Kontrollkomitees diejenigen Mietshäuser feststellen lassen, in denen die Treppenture abends nicht beleuchtet sind.

Radsfahrer dürfen nicht auf Bürgersteigen fahren.

Infolge wiederholter Klagen von Bewohnern der Ortschaften um Lodz und der Lodzger Vororte hat sich die Staroste veranlaßt gesehen, Kontrollen einzuführen, um die Radsfahrer, die auf Bürgersteigen statt auf der Straße fahren, zur Verantwortung zu ziehen.

Schlägerei mit der Familie der Braut.

Der 26jährige Georg Jankowski, Balucki Rynek 23 wohnhaft, hatte vor einiger Zeit die 18jährige Hanka Zachaniowska kennen gelernt und die beiden jungen Menschen beschlossen, miteinander die Ehe einzugehen.

Trunkenbold erhält Prügel.

Der Stodobinianastraße 2 wohnhafte Trunkenbold Josef Wlodarczyk kehrte gestern in stark angeheitertem Zustande in seine Wohnung zurück. Unterwegs belästigte er jedoch auf der Straße Passanten.

Selbstmordversuch aus Liebeskummer.

In ihrer Wohnung, Kortowastraße 5, versuchte sich gestern die 31jährige Helene Kurulka durch Essigessenz das Leben zu nehmen. Es verlautet hierzu, daß die Tat infolge Liebeskummer erfolgte.

Um Scheinwerfer.

Sonst fehlt ihnen nichts ...

In einem geschwollenen Leitartikel des „Berliner Tageblattes“ über den Nürnbergger Naziparteitag findet man einen Satz, der grell die europäische Situation beleuchtet.

„Sie sind eine Truppe, ein schwarzes, braunes, graues Heer, dem nichts — als das eigentliche Handwerk des Soldaten fehlt.“

Die Versteigerungsaffäre.

Urteilsverkündung heute.

Der Prozeß in Sachen der fiktiven Versteigerung der Maschinen des verstorbenen Industriellen Theodor Seiler vor dem Lodzger Bezirksgericht hat gestern seinen Abschluß gefunden.

Es stellte sich heraus, daß der Schwiegerjohn Seilers, der Angeklagte Artur Gellert aus Konstantynow, die Unterschriften seines bereits verstorbenen Schwiegervaters gefälscht habe, was auch der Angeklagte zugeben mußte.

Beim Zeugenverhör — es waren 27 Zeugen — wurde über eine Praxis bei den Steuerbehörden ausgesagt, die, gelinde gesagt, eigenartig ist. Es wurde nämlich erklärt, die Finanzkammer sehe es durchaus nicht als strafbar an, wenn bei einer bestehenden Gefahr, schuldige Steuersummen zu verlieren, zu der Praxis gegriffen wird, wie sie bei der dem Prozeß zugrunde liegenden fiktiven Versteigerung angewandt wurde.

Die angeklagten Steuersequestratoren Biedermann und Urbanowski antworteten auf alle Fragen ausweichend. Sie wollen nicht schuldig sein und haben nur nach den Befehlen Jarzewskis gehandelt.

Gegen 3 Uhr wird das Aufnahmeverfahren geschlossen und der Staatsanwalt erhält das Wort. Er hält die Anklage in vollem Umfange aufrecht und fordert strenge Strafen für die Angeklagten.

Gegen 4 Uhr zieht sich das Gericht zur Beratung zurück. Nach der Beratung wurde verkündet, daß das Urteil heute mittag 12 Uhr bekanntgegeben wird.

Nach altem Gambertrad.

Dem aus Posen nach Lodz gekommenen Josef Tomczyk, der hier Einkäufe gemacht hatte, näherte sich gestern in der Zachodniastraße ein Mann, der ihn um Feuer bat.

Der Nachtdienst der Apotheken.

A. Danzer, Zgierska 57; B. Groszkowski, 11-go Pilsudskiego 15; S. Gorjain's Erben, Pilsudskiego 54; S. Bartożewski, Piotrkowska 164; R. Rembiewski, Andrzeja 28; A. Szymanski, Przebyszyniana 75.

„Und sollen Ihnen vielleicht eine schmälliche Enttäuschung ersparen, Doktor. Mich dünkt, der Kreis möglicher Verräter ist eng begrenzt. Es kommt nur jemand in Frage, der mit dem Laboratorium gut bekannt ist und um alle Einzelheiten Ihrer Erfindungen weiß, dazu ein Fachmann.“

war die Tabelle mit der Formel der Stoffverteilung verschwunden. War sie wirklich verbrannt? Zweifel kamen ihm. Wenn nicht, wer hatte sie dann an sich genommen?

(Fortsetzung folgt)

Reichsdeutscher Nazi in Polen verhaftet.

Aus Kattowitz wird gemeldet: Hier wurde im Büro des Jibor Silberstein... Reichsdeutscher Ingenieur Leon Smolka...

Ueberfliegen fremder Hoheitsgebiete verboten.

Zur Vermeidung und Unterbindung von Ueberfliegen der benachbarten Staatsgrenzen namentlich durch polnische Sportflugzeuge...

Czem. Abg. Taraszkiewicz nach Russland ausgeliefert.

In Kholmow an der polnisch-sowjetrusischen Grenze fand ein Austausch von Häftlingen zwischen Polen und Sowjetrußland statt...

Oesterreichische Regierung greift durch.

Wien, 8. September. Wegen verbotener politischer Betätigung im Sinne der nationalsozialistischen Partei wurde der reichsdeutsche Journalist Heinz Kunze verhaftet...

Wie aus Klagenfurt berichtet wird, wurden auf Weisung des Bundeskanzleramts die Bezirkshauptleute von Spittal an der Drau, St. Veit an der Glan und Wolfsberg vom Dienste entlassen...

Bundesverräter.

Zwei österreichische Offiziere nach Deutschland desertiert.

München, 8. September. Ein Oberleutnant des Salzburger Bataillons 3 und ein Leutnant der Salzburger Dragonerschwadron Nr. 6 haben am Freitag die Grenze bei Salzburg überschritten...

bei Salzburg überschritten und sich im Laufe des Freitag in voller Uniform bei der Landesleitung Oesterreichs der NSDAP in München eingefunden.

Die Sicherung der französischen Ostgrenze.

Paris, 8. September. Ein Berichterstatter der 'Ere Nouvelle', der den französischen Ministerpräsidenten auf seiner Besuchsreise zu den französischen Befestigungsanlagen an der französischen Ostgrenze begleitete...

Paris, 8. September. An Stelle des verstorbenen französischen Marineministers Leygues wurde der bisherige Kolonialminister Sarraut zum Kriegsmarineminister ernannt...

König Feisal von Irak gestorben.

Bern, 8. September. König Feisal von Irak, der z. Zt. aus Gesundheitsrücksichten in der Schweiz weilte, ist am Freitag morgen in Bern unerwartet einem Herzschlag erlegen.

Bagdad, 8. September. Der 21 Jahre alte Sohn des Königs Feisal, Emir Chasi, ist heute zum König des Irak gekrönt worden.

Dreimännertomitee in China.

Tokio, 8. September. Japanische Zeitungen melden, daß in China ein Dreimännertomitee, bestehend aus Marschall Tschiangkaiſchek, Wanſinwei und Minister Sun geplant sei.

Kunstflieger wider Willen.

Der Pilot aus dem Flugzeug gestürzt. — Ein Nichtflieger steuert das Flugzeug.

Die Belgrader 'Politika' berichtet aus Mostar über einen ungewöhnlichen Vorfall, der sich dort anlässlich des Flugwettbewerbs um den Fokal des Königs Alexander von Jugoslawien ereignete.

Generalstreik in San Sebastian.

Paris, 8. September. Nach einer hier vorliegenden Meldung aus San Sebastian (Spanien) ist dort in der vergangenen Nacht nach der Schließung der Theater und Vergnügungslokale der Generalstreik verhängt worden...

Hamburg-Amerika-Linie und Norddeutscher Lloyd schließen sich zusammen.

Die Hamburg-Amerika-Linie und der Norddeutsche Lloyd haben beschlossen, die gemeinsame Führung ihrer Nordamerikadienste in einer internen Organisation zusammenzufassen.

Durch einen Kiesenbrand im Städtchen Dagda

in Ostlettland wurde die gesamte Stadtmittte vernichtet. Ueber 50 Gebäude sind niedergebrannt.

Verlagsgesellschaft 'Volkspresse' m. b. H. — Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel. — Verantwortlicher Schriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Ferbe. — Druck 'Prasa' Bobj. Petrikauer Straße 101

Kinder sprechen die Wahrheit.

Von Frederic Boutet.

'Mama, zieh dich an! Wir wollen doch spazieren gehen.' 'Aber, Monette, du weißt doch, was ich Papa heut zum Frühstück gesagt habe...

'Der hat hier tüchtig zu tun!' 'Also geht's gut?' 'Schr. Und deinem Manne?' 'Auch. Er ist tagsüber im Büro. Die Herren werden sich abends hier treffen...

Schwester in der Provinz, die ein Lotterleben führt...' 'Was für ein Leben?' fragt Bobby. 'Nichts verstehtst du!' faucht Monette...

